

Empfangen von Barbara Bessen im März 2011.

### **Die Sache mit der Erleuchtung...**

Seid begrüßt liebe Freunde, ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst. Da bin ich wieder. Der Monat ist um, und wieder hast du eine Schleife des Lebensrades gedreht. Oder hast du den direkten Weg genommen, ohne in Verhaltens- und Musterschleifen zu geraten, diese vergangenen Erlebnisse, die du gespeichert hast? Es ist das Ziel, neue Wege ohne alte Speicherungen zu gehen. Das ist der Prozess, indem du dich gerade befindest. Es geht wirklich um starke Transformation. Immer noch, denn du bist schon seit Jahren in diesem Prozess. Es geht nun mehr um die Feinheiten des Justierens, hin zu dem, was du wirklich bist, ein göttliches Wesen, das Erderfahrungen macht. Wir sprechen schon seit vielen Jahren darüber. Ich bin einer der Lehrer der Neuen Zeit, für die Neue Energie, die jetzt die Erde transformiert und den Menschen die Möglichkeiten gibt, sich zu wandeln und zu erkennen. "Der Mensch denkt, GOTT lenkt", ein Sprichwort, das ihr Menschen liebt. Ihr habt oft gedacht, es ginge viel um Passivität dabei. Ihr dachtet, Gott nimmt alles in die Hand, ihr bräuchtet nur zu warten, bis etwas Besonderes in euer Leben tritt. Oft heißt es dann: "Gott hat das so gewollt". Das ist der falsch verstandene Freie Wille. Ihr sagt, wo es längs geht, so lange ihr hier auf der Erde seid entscheidet ihr. Nur, ist es in dieser Neuen Zeit ratsam, der inneren leisen Stimme zu lauschen, die in dir agiert, die den Sitz im heiligen Höheren Herzen hat und dir mitteilen möchte, wie der gerade, direkte Weg zur Transformation zum Aufstieg ist.



Wir gaben dir beim letzten Channeling eine Übung, die dich intensivst mit Erzengel Michael verbindet. Konntest du ein bisschen üben mit dieser Verbindungshilfe? Es war nicht nur die Übung an sich, sondern damit verbunden war gleichzeitig eine Hilfsschiene, ein Lichtkanal meinerseits, den ich dir zur Verfügung stelle, immer dann, wenn du mit deinen inneren geistigen Brüdern und Schwestern oder deinem Höheren Selbst in Verbindung gehst. Wir üben in dieser Gruppe, die sich ständig erweitert und verändert, viele kleine innere Reisen. Das sind die Bindeglieder zum eigenen Sein, zu dem, was du wirklich bist. Und es ist eine starke Verlichtung des irdischen Systems. Immer wieder muss ich sagen: Wer viel mit der geistigen Welt in Verbindung ist, verlichtet sein irdisches System. Es wird dabei transformiert, die Zellen werden quasi umprogrammiert, oder ganz einfach ausgedrückt, sie wissen nun durch neue Kodierungen: Es geht nachhause! Wir bringen die Energie von zuhause mit. Die Heerscharen von Erzengel Michael sind zusammen getrommelt. Sie wissen, der Plan ist die Verlichtung von Erde und Mensch als das Ziel dieses Jahrtausends. Es ist das Einläuten des Goldenen Zeitalters, von dem viele Menschen schon so lange träumen. Ist dir der Kontakt zu Michael oder anderen Helfern mit unserer Übung gelungen? Wie war es, in dieser Verbindung zu sein? Hat es dich gestärkt, und fühltest du dich leichter und geliebt währenddessen und vielleicht auch danach? Es sind die Ströme von der hohen Göttlichen Energie, die wir mitbringen und die solche Glückgefühle und Geborgenheitsempfinden einleiten. Vielleicht hattest du in den letzten Wochen das Gefühl, du bist wirklich geliebt und bist nie allein. Vielleicht hast du die starke Kraft von Michael gefühlt und deine Schritte wurden gut unterstützt, sodass du meinst, alles flutscht nur so, nichts ist mehr schwer. Verstehe mich nicht falsch, Michael wird dir keine Wege abnehmen, egal wie unangenehm sie sein mögen oder wie beschwerlich. Aber er unterlegt diesen Weg mit Göttlicher Weisheit, Erkenntnisfähigkeit und gleitender Liebe. Das macht es möglich, alle Entscheidungen, Wege, die zu gehen sind, leichter zu schaffen und erkenntnisreicher, vielleicht sogar damit, dass andere bewusst ein bisschen von diesem Licht abbekommen und sich auch gut fühlen.



Lass uns noch einen Moment über diese Verlichtung sprechen. Zu anderen Zeiten war der Kontakt zu uns schwierig, mit Ritualen, Siegeln und mit Unterstützung eines irdischen Meisters verbunden. Jetzt kann jeder Mensch, der reiner Absicht ist, diesen Weg leichter beschreiten. Nichts kann ihn davon abhalten, es sei denn, er legt sich selbst Zweifel, Angst oder Ähnliches in den Weg. Wir stehen bereit. Dieses Channeling soll dafür dienen, euch daran zu erinnern, wie geliebt, geführt und gestützt ihr seid. Ihr müsst es nur wahrnehmen und annehmen. Ihr dürft vertrauen, dass ihr nicht allein seid. Ich betone nochmals: Keinen Weg, kein Problem musst du allein lösen. Wir nehmen dir keinen Weg ab, wir können für dich nicht entscheiden, wollen dies auch nicht, aber wir können helfen. Wir geben dir die fehlenden Informationen, die nötige Kraft, die Liebe für den Mut und fürs Gelingen. Wir ebnen dein Feld und das Feld der Begegnung, der Entscheidung. Wir beleuchten deinen Weg, wir halten den Pfad für dich rein. Und wenn manchmal etwas Dunkles den Weg säumt oder ihn behindert, dann sind das meist eigene Dämonen, die sich noch in dir selbst befinden, die du mit der Kraft des Denkens erschaffen hast, und die vielleicht schon sehr lange deinen Weg mit gespeicherten Emotionen pflastern. Wir helfen dir, die Dämonen zu entzaubern, indem wir ihnen das Licht der Erkenntnis einhauchen. Damit lösen sie sich auf, und ihre Energie wird wieder neutral. Es ist wie eine Seifenblase, die zerplatzt, und es ist Platz, neue liebevolle Gedankenelementale zu erschaffen, die wie kleine Wesen dein Leben begleiten und formen. Aber es sind dann Elementale, geistige Kleinstwesen, die voller Liebe sind und deinen Seelenpark bevölkern.



Wer viele in Liebe getauchte Elementale hat, die das Sein ausmachen, der schwelgt in Liebe und Zuversicht und wird jeden Weg meistern. Denn vergessen wir nicht: Alles ist Leben, du bist ein Wesen mit vielen Fassetten, mit Kleinstlebewesen und geistigen Hülsen, die du immer wieder neu erschaffst durch deine Gedanken und Emotionen. Dein Emotionalkörper und dein Mentalkörper sind voll davon. Nur auf die Qualität kommt es an. Wird ein Elemental, das du vielleicht schon lange hast und ständig nährst, indem du dich in diesem Gedanken suhlst, nicht mehr mit deiner Aufmerksamkeit genährt, dann löst es sich auf. Es ist vielleicht doch etwas dran an dem positivem Denken, das ein bisschen bei euch in Verruf gekommen ist. Ich betone, viel positives, in Liebe eingetauchtes Denken verändert dein Sein, es löst die Ängste auf, weil du sie nicht mehr nährst, weil dann die liebevollen Gedanken den Platz einnehmen.



Das wäre die nächste Hausaufgabe, wenn du Lust hast, ein bisschen mit mir zu arbeiten: Beobachte deine Gedanken, lass die ängstlichen, bewertenden, die negativen Gedanken los und ersetze sie durch liebevolle, göttlich nährnde. Das ist kein leichtes Unterfangen, weil in dir viele eigenständige Mechanismen arbeiten, die ihren Gang gehen, der etwas eingefahren ist, wie dein morgendliches Frühstück, das wahrscheinlich immer das gleiche Ritual ist. Übernimm das Ruder deines täglichen Lebens. Stehe wie neben dir und beobachte dein Denken und deine damit meist gekoppelten Emotionen. Das ist nicht ganz einfach, du wirst oftmals herausrutschen. Aber erinnere dich daran, was du jetzt in Angriff nehmen willst und wie wichtig es auch für klare Eigenkreationen ist. Lege dir vielleicht Zettelchen zur Erinnerung an den Computer, neben den Kühlschrank und ins Bad. Prüfe deine Gedanken und transformiere sie. Und vergiss nicht, wir erkennen deine Bemühungen, wir helfen dir dabei und geben dir Inspirationen. Wenn du dir viel Zeit dafür nehmen willst, lege dir ein kleines Heftchen an und notiere deine Erfahrungen, damit bindest du dein ganzes Sein in diese Aufgabe hinein. Alles in dir weiß nun, diese Veränderungen sind keine vorübergehenden

Ideen, von denen du viele hast, sondern es geht um einen handfesten Prozess. So animierst du alles noch in dir Schlafende, Festgefahrene, wach zu werden. Ich habe früher oft gesagt, und hier passt es besonders: Du bist der Herr deines Seins, du bist der Schöpfer, niemand anderes.



Lass uns etwas noch ansprechen, das viele Menschen bewegt, und das meist von östlichen Weisheiten geprägt ist. Es wird viel von Erleuchtung gesprochen, von dem Löslösen des Irdischen, von göttlichen Erfahrungen der Einheit und vieles mehr. Was meinst du ist Erleuchtung wirklich? Die westlich geprägten Menschen können sich nicht leicht mit dem östlichen Weg identifizieren. Das ist wie Yoga, das viele Menschen zur Entspannung nutzen oder um dem Alltag zu ebnet. Genauer hingesehen ist Yoga ein Erleuchtungsinstrument. Bestimmte Körperhaltungen mit dementsprechend geschulter Gedankenkontrolle und Kontemplationen der Leere können Samadhi- und Erleuchtungsmomente hervorrufen, das heißt eng mit der Göttlichen Einheit verbunden zu sein. Aber die meisten westlichen Menschen haben eine andere Körperstruktur, weit gefasst könnte man auch sagen, sie entstammen einer anderen Urrasse. Die genetischen Prägungen sind anders ausgerichtet, das wirkt sich auf den Körper aus. Damit will ich nicht sagen, dass Yoga, im Westen praktiziert, keine Erleuchtungserfahrungen bringen kann. Und wer gern Yoga machen möchte, ich hab nichts dagegen.



Ich habe allerdings einen anderen Tipp für Erleuchtungssehnsüchte: Ich möchte euch ermuntern, einfache Erleuchtungsübungen im Alltag zu probieren, unabhängig von körperlichen Betätigungen. Und das sind eben diese Übungen des geistigen Kontaktes und der Gedankenkontrolle. Lass mich dir noch eine kleine Übung geben, die ganz einfach ist und auf Dauer große Freude bereitet. Es ist eine alte Übung, sie stammt aus den Zeiten der Lemurier: Setze dich hin, nimm dir einen Moment Zeit für dich und beobachte deinen Atem, dann beobachte die Gedanken, die hereinkommen und lass sie bewusst ziehen. Das wird die größte Herausforderung sein, denn Gedanken haben die Angewohnheit, einen zu beschäftigen. Wenn du es schaffst, sie ziehen zu lassen, wirst du bemerken, dass zwischen ihnen eine Pause ist. Diese Pause zwischen den Gedankenströmen ist eine tiefe Leere, das ist die Leere, die auch den größten Teil des Universums und die Zwischenräumen deiner Atome ausmachen. Es ist göttliche Leere, es ist die Leere der Schöpfung. Wenn du dir öfter Zeit für diese Übung nimmst, sie immer mal wieder zwischendurch machst, hilft übrigens auch bei Einschlafschwierigkeiten, dann tauchst du tiefer in den Raum der Stille. Der lässt sich dann beliebig ausdehnen. Hier hast du die Chance des einfach nur Seins, des Eintauchens in die Energie von Allem-was-ist. Hier lässt es sich bei weiterem Üben gut Dinge, Ideen ausprobieren, die wahre Schöpferkraft beinhalten. Es fehlen die Worte, um dies näher zu beschreiben. Probiere es aus. Nimm diese Kraft, diese Göttliche Energie, diese Inspiration mit in den Alltag. Er wird sich verändern, weil du dein Sein verändert hast.



Erleuchtung ist geistige Verlichtung und das ist ein Prozess, der weiter und weiter geht, und die Erfahrungen dabei wandeln sich. Erst sind es vielleicht lichte, klare Momente des Erfassens, wer man ist, später sind es Einheitsgefühle mit Allem-was-ist. Dann beginnt ein neuer schöpferischer Prozess, den du freudig angeht. Zwischendurch tauchen Phasen des Nur-in-der-Stille-sein-wollen auf. Erleuchtung ist ein fortlaufender Prozess, indem du dich jetzt befindest. Diese Erleuchtung, diese Verlichtung sollst du auf die Erde bringen und verankern, deshalb bist du hier. Erleuchtet sein bedeutet nicht, dass du automatisch die Erde verlässt. Du bist hier, um der Erde und den Menschen diese Energie, die du in dir selbst

etablierst, zu schenken und sie zu verankern. So ist es.

**Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit**  
**KRYON**

Empfangen von Barbara Bessen im März 2011.

Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.